

Trebbiner Anzeiger



Amtsblatt
für die Stadt
Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 18. Oktober 2023

21. Jahrgang | Nummer 10 | Woche 42



AMTSBLATT für die Stadt Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/ Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 18. Oktober 2023 | Nr. 10/2023 | 21. Jahrgang Herausgeber: Stadt Trebbin | Der Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachung des Bürgermeisters

- Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (VEP) „Reihenhausgebiet Ebelstraße“ der Stadt Trebbin.....Seite 2
- Bekanntmachung über den Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Gewerbegebiet II“ der Stadt Trebbin, Ortsteil Klein Schulzendorf, gelegen westlich bzw. südwestlich am Gewerbegebiet I Klein Schulzendorf.....Seite 3

– Bekanntmachungen des Bürgermeisters –

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (VEP) „Reihenhausgebiet Ebelstraße“ der Stadt Trebbin

Die Stadtverordnetenversammlung Trebbin hat in ihrer Sitzung am 30.11.2022 den Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (VEP) „Reihenhausgebiet Ebelstraße“ der Stadt Trebbin gefasst.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (VEP) „Reihenhausgebiet Ebelstraße“ der Stadt Trebbin mit ca. 1,2 ha umfasst das Flurstück 284/12 der Gemarkung Trebbin, Flur 8, und liegt nördlich der Ortslage Trebbin, in der Ebelstraße.

Der räumliche Geltungsbereich ist im beiliegenden Lageplan dargestellt und Bestandteil der Bekanntmachung.

Mit Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (VEP) sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Wohnquartier mit Reihenhausblöcken auf einer ehemals gewerblich genutzten Fläche geschaffen werden. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Reihenhausgebiet Ebelstraße“ der Stadt Trebbin in der Fassung von Juli 2023 und die Begründung und die bereits vorliegenden relevanten Informationen und Gutachten liegen in der Zeit vom

19. Oktober 2023 bis einschließlich 24. November 2023

Zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Trebbin, Markt 1–3, in 14959 Trebbin, Abteilung 4 Stadtentwicklung/Hochbau, Zimmer 14, während folgender Zeiten aus:

Montag, Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 9.00 bis 12.00 Uhr

Nach vorheriger Absprache werden auch Termine außerhalb der vorstehend genannten Zeiten vergeben.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen und Bedenken zum Entwurf des Bebauungsplanes „Reihenhausgebiet Ebelstraße“ für die Stadt Trebbin schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift oder per E-Mail an rathaus@stadt-trebbin.de vorgetragen werden.

Gemäß § 4a Abs. 4 BauGB wird der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Reihenhausgebiet Ebelstraße“ einschließlich aller Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, während der Zeit der öffentlichen Auslegung auf der Internetseite der Stadt Trebbin, www.stadt-trebbin.de, unter Geoportal – Kartenanwendungen – Öffentliche Auslegungen eingestellt.

Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Trebbin, den 05.10.2023

Ronny Haase
Bürgermeister

- Bekanntmachungen des Bürgermeisters -

Abbildung: Auszug aus der topographischen Karte, Plangebiet rot umrandet, ohne Maßstab

Quelle: © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0, 03.01.2020

Bekanntmachung über den Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Gewerbegebiet II“ der Stadt Trebbin, Ortsteil Klein Schulzendorf, gelegen westlich bzw. südwestlich am Gewerbegebiet I Klein Schulzendorf

Die Stadtverordnetenversammlung Trebbin hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 05. 07. 2023 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Januar 2023 (BGBl. I Nr. 6) beschlossen, einen Bebauungsplan „Gewerbegebiet II“ aufzustellen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes erstreckt sich westlich bzw. südwestlich des „Gewerbegebietes I“ im Ortsteil Klein Schulzendorf und umfasst das Flurstück 34 der Flur 8 der Gemarkung Wiesenhausen sowie einen Teil der Verkehrsfläche des Krügerweges, Flurstück 300/1 der Flur 1 in der Gemarkung Klein Schulzendorf und ist im beiliegenden Übersichtsplan dargestellt.

Planungsziel ist die Ausweisung von Gewerbeflächen (GE) gemäß § 8 Bau-nutzungsverordnung (BauNVO).

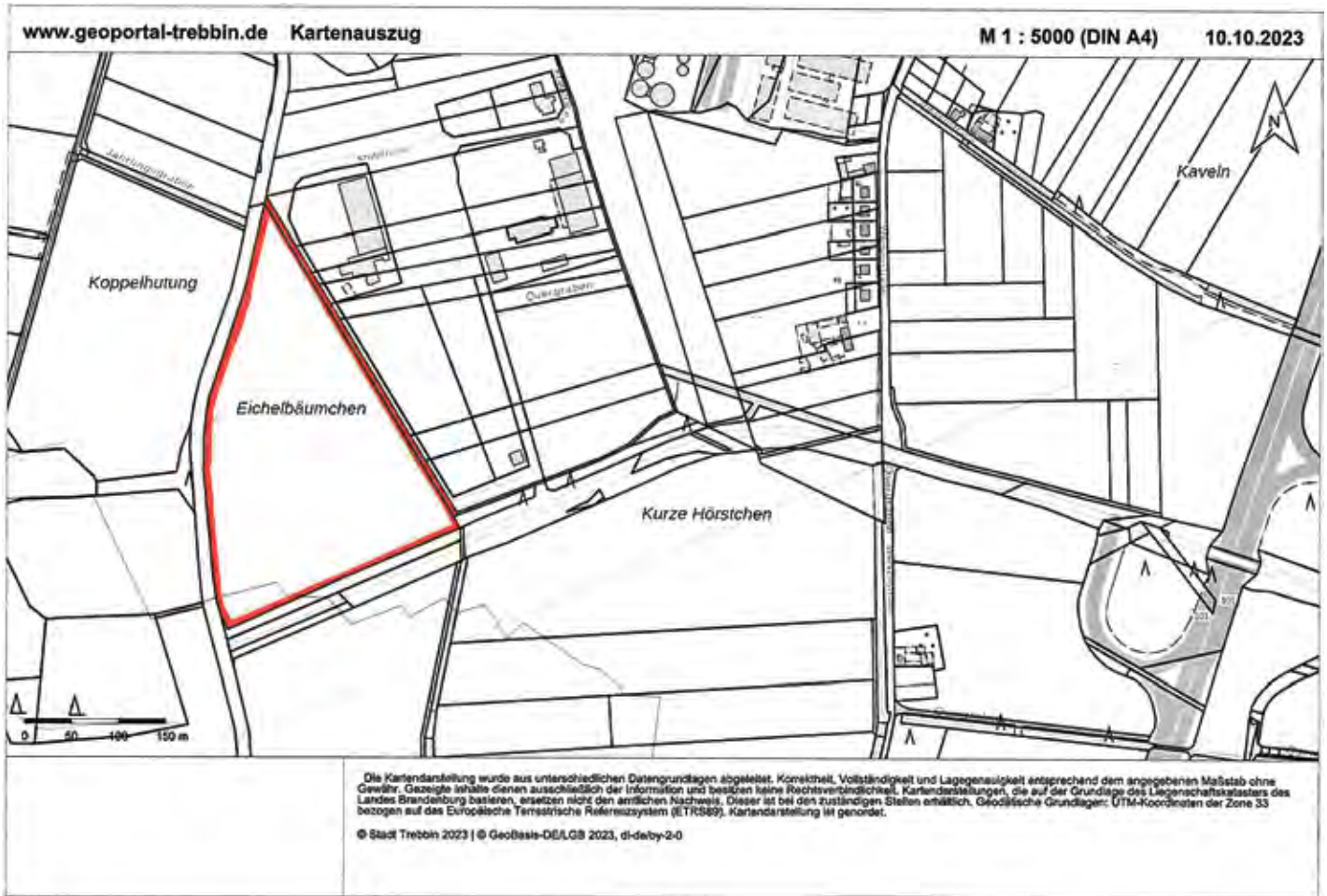
Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB durch öffentliche Auslegung der Planunterlagen erfolgen.

Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Trebbin, den 05. 10. 2023

Ronny Haase
Bürgermeister

- Bekanntmachungen des Bürgermeisters -



- Ende des Amtsblattes für die Stadt Trebbin -

Impressum

Herausgeber des amtlichen Teils: Stadt Trebbin – Der Bürgermeister, Markt 1–3, 14959 Trebbin, Telefon: 033731/8420, E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

Druck, Verlag und Vertrieb: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

Redaktion: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 2. November 2023

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das nächste Amtsblatt für die Stadt Trebbin erscheint am: 15. November 2023.

Das Amtsblatt wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmsdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen verteilt und ist in der Stadtverwaltung, Markt 1–3, 14959 Trebbin während der Sprechzeiten erhältlich. Einzel Exemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes gegen Erstattung der Versandkosten über die Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH zu beziehen.

Titelfoto: Blick vom Rathausbalkon – CS

Stellenausschreibung der Stadt Trebbin

Die Stadt Trebbin sucht **frühestmöglich einen/eine**

Gerätewart / in (m/w/div.)

Die Stelle ist unbefristet und umfasst eine wöchentliche Arbeitszeit von 39,0 Stunden. Die Eingruppierung erfolgt in EG 6 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der Aufgaben und Verantwortungsbereich umfasst:

- Eigenverantwortliche Prüfung, Pflege-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten von Kraftfahrzeugen, Pumpen und Ausrüstungsgegenständen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Trebbin und Ortsteile und deren entsprechende Dokumentation
- Überwachung der Prüffristen von Geräten und Fahrzeugen sowie die Organisation der fälligen Prüftermine
- Durchführen und Überwachen von Instandsetzungsarbeiten
- Beschaffung von Einsatzmitteln und Ausrüstungsgegenständen
- Führen von Prüflisten, Prüfdateien, Karteien und Inventarisierung sowie Datenpflege
- Pflege-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten der betriebstechnischen Anlagen
- Verwaltungstätigkeiten im Sachbereich Brandschutz

Die Stelle erfordert:

- abgeschlossene Ausbildung in einem technischen Handwerk (vorzugsweise in einem Metall-, Elektro- oder KfZ-Beruf) oder eine abgeschlossene Berufsausbildung mit mehrjährigen Erfahrungen im genannten Aufgaben und Verantwortungsbereich
- eine feuerwehrtechnische Ausbildung mindestens zum/zur Truppführer/in, bestenfalls zum Gerätewart/in, Atemschutzgerätewart /in oder Maschinist/in
- Fahrerlaubnis der Klassen C/CE
- hohe Motivation, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbereitschaft, die Fähigkeit zum selbstständigen, zielorientierten und gewissenhaften Arbeiten sowie Flexibilität in der Aufgabenerledigung
- Bereitschaft zu Weiterbildungen und Qualifizierung
- gute MS-Office Kenntnisse
- Bereitschaft zu Schicht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten

Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich der Vorlage eines eintragungsfreien behördlichen Führungszeugnisses.

Die Stadt Trebbin setzt sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer ein.

Wir bieten einen Arbeitsplatz in einer Kleinstadt mit 13 Ortsteilen, in einer reizvollen Umgebung, gelegen in herrlicher Natur am Naturpark Nuthe-Nieplitz, dennoch mit einer sehr guten und familienfreundlichen Infrastruktur, direkter Anbindung an die Bahn sowie aktivem Vereinsleben.

Die Mitarbeit in einem freundlichen und engagierten sowie motivierten Team, 30 Tage Jahresurlaub, eine zusätzliche leistungsorientierte Bezahlung, betriebliche Altersvorsorge sowie eine Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabengebiete mit regelmäßigen externen Weiterbildungsmöglichkeiten. Weiterhin bieten wir flexible Arbeitszeiten und Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung sowie alternierende Telearbeit. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, einen Zuschuss zur privaten Gesundheitsprävention zu erhalten.

Die Stadt Trebbin fördert aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten. Diese Stelle ist gleichermaßen für jedes Geschlecht geeignet. Wenn Sie an einer spannenden Herausforderung interessiert sind und über die geforderten Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung des beruflichen Werdegangs); nutzen Sie bitte die E-Mail-Adresse: bewerbung@stadt-trebbin.de.

Stellen Sie uns Ihre Unterlagen bitte im PDF Format, in einer Datei, nicht größer als 8 MB, zur Verfügung.

Bewerbungsfrist 31.10.2023

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass telefonische Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle nicht möglich sind. Alle Anfragen und Bewerbungen werden ausschließlich schriftlich entgegengenommen.

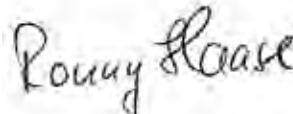
Erklärung zum Datenschutz:

Im Besonderen machen wir auf die Regelung der ab dem 25.05.2018 in Kraft getretenen EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) aufmerksam.

Um den in der DSGVO definierten Verpflichtungen gerecht zu werden, nehmen Sie bitte die Betroffenen Auskunft zur Kenntnis. Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie mit der Übersendung Ihrer Unterlagen in die Datenerfassung und Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung einwilligen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Trebbin, 14.09.2023



Ronny Haase
Bürgermeister



Ihr Makler vor Ort
seit 1991

Verkauf

Hausverwaltung

Finanzierungsvermittlung

**Immobilienbewertung –
und Beratung**

Andrea Mrosko
Dipl. Betriebswirt

Weidenweg 6
14959 Trebbin/ Blankensee
Fon + Fax: 0 33 731 / 12 34 3
Funk: 0173/ 730 87 65
Email: info@mrosko-immobilien.de
Web: www.mrosko-immobilien.de

Leckeres Brot und
feine Backwaren
seit 1927



Landbrotbäckerei Rainer Dennler

Filiale Trebbin | Am Denkmalplatz 2 | Tel.: 14533
14959 Klein Schulzendorf | Trebbiner Str. 27 | Tel: 15478

Veranstaltungshinweise

3. Literarischer Stadtspaziergang

Samstag, 28. Oktober
Start 13:30 Uhr
MARKTPLATZ TREBBIN

„Nass, nasser, am nassesten –
entdecke auf poetische Weise Deine Stadt neu!“

Infos unter:
bibliothek@stadt-trebbin.de
Tel.: 033731 – 80 666

WEIHNACHTSMARKT IN TREBBIN

Samstag/Sonntag, 2./3. Dezember
Weiler Platz und
rund um das Rathaus,
ab 14:00 Uhr

Weihnachtliche Atmosphäre am 1. Adventswochenende
mit geschätzten Kooperationspartnern und Attraktionen

Infos unter:
kultur@stadt-trebbin.de
Telefon: 033731- 842 0

PARKFÜHRUNG

Sonntag, 29. Oktober
14:00 Uhr, Blankensee

„Auf den Spuren von Lenné und Sudermann“
Ein kunsthistorischer Spaziergang
durch den Schlosspark Blankensee

Treffpunkt Bauernmuseum, Eintritt frei

Infos unter:
bauernmuseum@stadt-trebbin.de
Telefon: 033731- 800 11

UNTERHALTUNG

SENIOREN- WEIHNACHTSFEIER

Samstag, 9. Dezember
Sporthalle Sportkomplex

Ein besinnlicher Nachmittag
für unsere Seniorinnen und Senioren
mit Kulturgenuss bei Kaffee und Kuchen

Infos und Anmeldung unter:
kultur@stadt-trebbin.de
Telefon: 033731- 842 0

KINOABEND „Das fliegende KLASSENZIMMER“

Freitag, 17. November
Start 19:00 Uhr
AULA DER GOETHE-OBERSCHULE

Infos unter:
kultur@stadt-trebbin.de
Telefon: 033731- 842 0

ADVENTSSPAZIERGANG

Sonntag, 10. Dezember
Start 14:00 Uhr

Ein Spaziergang durch den Ort und den Schlosspark Blankensee,
mit Märchenerzählern am Wegesrand und Heißgetränk

Eintritt frei

Treffpunkt Bauernmuseum

Infos unter:
bauernmuseum@stadt-trebbin.de
Telefon: 033731- 800 11

 Meisterbetrieb	<ul style="list-style-type: none">• Maurerarbeiten• Pflasterarbeiten• Gartengestaltung• Zaunbau• Platz- und Wegegestaltung
 Maurer- und Betonarbeiten	
 Garten- und Landschaftsbau	
Inh. Maurermeister Th. Müller	
Tel. 03 37 31 - 700 496	
Fax 03 37 31 - 700 491	
Funk 01 62 - 106 77 60	
Baruther Straße 38 14959 Trebbin	

**Suche Mehrfamilienhaus
von Privat ab 500 m²
Wohnfläche**
Tel.: 0331 / 28 12 98 44



**Seniorenweihnachtsfeier
in Trebbin
am 9. Dezember 2023 um 13.30 Uhr**

Zur traditionellen Weihnachtsfeier mit einer gemütlichen Kaffeetafel, umrahmt von einem bunten Weihnachtsprogramm, lade ich auch in diesem Jahr alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Trebbin und der Ortsteile recht herzlich in die Sporthalle, am Schulkomplex in Trebbin, Goethestraße 19, ein.

Ronny Haase
Bürgermeister

Wir bitten um Rückmeldung bis zum 24. November 2023.
Bitte nutzen Sie das beiliegende Anmeldeformular.

Sie haben auch die Möglichkeit, sich bei den Verantwortlichen der Ortsgruppen der Volkssolidarität bzw. der AWO anzumelden.

Natürlich sind auch wieder Rückmeldungen im Bürgerbüro der Stadt Trebbin (Tel.: 842-0) möglich.

Rückmeldungen bitte im Bürgerbüro der Stadt Trebbin (nur bei Teilnahme)

Anzahl der Personen: _____ Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Kino-Abend



WWW.STADT-TREBBIN.DE

WANDERKINO
BRANDENBURG

info@wanderkino-brandenburg.de
www.wanderkino-brandenburg.de

Freitag 17.11.2023

19:30 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr)

Aula der Goethe Oberschule Trebbin

Goethestr. 18, 14959 Trebbin

gezeigt wird:

Das fliegende KLASSENZIMMER

Filmlänge: ca. 109 Min.

Getränke & Snacks
vor Ort erhältlich

EINTRITT: ERW. 5,00 € / KINDER BIS 12 J. 2,50 €

Das Bauernmuseum informiert

Öffnungszeiten des Bauernmuseums

Öffnungszeiten:
Freitag, Samstag sowie Feiertag:
12.00 bis 17.00 Uhr

Eintrittspreise:
Erwachsene: 3,00 €
Ermäßigt: 1,50 €
Sonderausstellung: 0,50 €

Führungsangebote können individuell gebucht werden.

Projektarbeit erfolgt ebenfalls nur nach Anmeldung.

INFO
☎ 033731 – 800 11
www.bauernmuseum-blankensee.de
bauernmuseum@stadt-trebbin.de
Facebook & Instagram
**Einfach mal reinschauen ...
Bauernmuseum Blankensee**

Die Stadtbibliothek „Hans Clauert“ informiert

Öffnungszeiten Stadtbibliothek

Dienstag: 9.30–12.30 Uhr und
13.30–18.30 Uhr
Donnerstag/Freitag:
9.30–14.00 Uhr

Benutzergebühren:
Erwachsene: 10,00 €/12 Monate
Kinder: kostenfrei
Weitere Benutzergebühren finden Sie auf der Homepage.

INFO
Weitere Informationen:
☎ 033731 – 80 666
www.stadtbibliothek-trebbin.de
bibliothek@stadt-trebbin.de
**Gute Unterhaltung wünscht ...
Stadtbibliothek Hans Clauert**

**Info Aula-Abend:
19. Dezember, Beginn: 18:30 Uhr**

Aula-Abend in der Aula der Goethe Oberschule Trebbin mit Trebbiner Schülern der Kreismusikschule TF.
Eintritt frei. Spenden erwünscht.

Geplante Flüchtlingsunterkunft in Trebbin

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Trebbin am 5. Juli wurde darüber informiert, dass ein Übergangswohnheim für Flüchtlinge in Trebbin errichtet werden soll.

Die Landrätin möchte dazu eine Informationsveranstaltung durchführen.

Hiermit möchte ich mitteilen, dass die Veranstaltung am

23. Oktober um 17 Uhr in der Sporthalle am Schulkomplex (Goethestraße bzw. Schulweg) stattfindet.

Fragen können vor Ort gestellt oder vorab per E-Mail an asyl-trebbin@teltow-flaeming.de gesendet werden.

Der Termin wurde ausgewählt, um den Schulsport nicht einzuschränken.

Neuer Augenarzt in Trebbin

Unsere Stadt ist um eine Facharztpraxis reicher. Am 2. Oktober eröffnete in der Berliner Straße 6 in Trebbin die Augenarztpraxis von Henryk Figura. Mit modernster Technik ausgestattet, können die Bürgerinnen und Bürger nun in Trebbin ihre Vorsorge und Untersuchungen vom Facharzt durchführen lassen. Das Praxisteam, bestehend aus Herrn Figura und zwei Angestellten aus Trebbin, freut sich auf die Arbeit in unserer Stadt.

Der Bürgermeister hat sie persönlich willkommen geheißen.

INFO
Veröffentlichung auf der Ärztafel der Internetseite:
Henryk Figura
Facharzt für Augenheilkunde
14959 Trebbin
Berliner Str. 6
☎ (03 37 31) 30 66 74
www.augenarztpraxis-trebbin.de



BMK Harz Coop
Versicherungen & Finanzen

Peter Milius
Löwenstr. 02; 14959 Trebbin
Tel. 033731 / 13378

**Kfz-Versicherung prüfen,
gilt auch für 2024.
Ich helfe Ihnen dabei.**

Glücksmomente für Trebbin



Spielen macht glücklich! „Eine Reise gleicht einem Spiel. Es ist immer etwas Gewinn und Verlust dabei – meist von der unerwarteten Seite“, so Johann Wolfgang Goethe

Am 16. September wollte die Stadt Trebbin, mit der Stadtbibliothek Hans Clauert, Trebbiner glücklich machen. Von 13 bis 17 Uhr bot sich vor dem Gelände unserer Stadtbibliothek, in der Goethestraße, die Gelegenheit zu spielen. Dafür standen einige Gesellschaftsspiele, dank „Stadt-Land-spielt“, bereit. „Stadt-Land-spielt“ ist ein Projekt zur Förderung des Kulturguts Spiel. Am 16. und 17. September wurde an über 240 internationalen Orten gespielt. Trebbin war dabei, und darauf sind wir stolz!

Stolz sind wir auf Sie, liebe Trebbiner! Sie haben sich auf die Reise gemacht und diesen Tag in ein unerwartetes Erlebnis verwandelt. Das verbindet, danke! Zu Gast waren um die ca. 100 Leute, darunter Familien, Jugendliche, Rentner, Neutrebbiner und Interessierte! Das Wetter war uns wohlgesonnen. Dank der tatkräftigen und engagierten Unterstützung der Rathauskolleginnen, M.-H. Schaldach und M. Kroop, konnte ohne langes Lesen schnell ins Spiel gestartet werden und der Einstieg erleichtert werden. Trebbiner Kultur lebt durch Ihre Besuche und Unterstützung – danke für diese Glücksmomente in Trebbin!

*Stadt Trebbin, Team Kultur/
Tourismus/Sport, Abt. 3, AH*



24. November: Öffentliche Party in der Kulturscheune Thyrow – Eintritt frei!

„Mit Bier Gutes Tun! Trebbin“ veranstaltet am 24. November ab 19 Uhr die nächste öffentliche Party in der Kulturscheune Thyrow zugunsten von Aktion-Deutschland-Hilft! Feiern mit DJ, handwerklich gebrautem Bier vom Fass, Aperol Spritz, Sekt, Hugo ... Wieder mit dabei ist David von Gorilla Cerveceria Berlin. Gorilla überzeugt mit hochwertigem Craftbier aus Berlin und ist bei Bierkennern bereits in ganz Europa beliebt. Wir hoffen auf eine tolle Party mit vielen Gästen, die mit uns für ein tolles Spendenergebnis zur Unterstützung der Ukrai-

ne-Nothilfe von Aktion-Deutschland-Hilft sorgen. Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der mit Aktionen rund ums gute Bier Spenden für die Ukraine-Nothilfe von Aktion-Deutschland-Hilft sammelt. Wir veranstalten Solidaritäts-Bierproben und sammeln mit vielen weiteren Aktionen Spendengelder.

INFO

Mehr Infos über unseren Verein auf unserer Webseite www.Mitbiergutestun.de und Instagram [@mitbiergutestun](https://www.instagram.com/mitbiergutestun)

24.11.2023
KULTURSCHAUENE
THYROW

Feiern mit DJ,
Bier vom Fass,
Aperol Spritz, Hugo...!

PARTY

AB 19 UHR
EINTRITT FREI

GORILLA
CERVECERIA BERLIN

Adresse
THYROWER BAHNHOFSTR. 89
14959 THYROW

Website
MITBIERGUTESTUN.DE

Aktion
Deutschland Hilft

MIT BIER
Gutes Tun

Feuer fängt mit Funken an – Trebbiner Fackelumzug 2023



Er zog am 2. Oktober, nach einigen Jahren Zwangspause, endlich wieder durch die Stadt – ein Festzug von großen und kleinen Trebbinerinnen und Trebbinern. Der Fackelumzug hat in Trebbin Tradition und wurde in den letzten Jahren sehr vermisst. Umso mehr Ansporn für das Team Kultur, Abt. 3, sich ins Zeug zu legen und die Kooperationspartner bereits im Sommer zusammen zu trommeln. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Trebbin ließen sich nicht lange bitten, um uns zu unterstützen. Wie immer eine verlässliche Zusammenarbeit, bei der uns diese ehrenamtlichen Helfer mit wertvollem Rat, Erfahrungen und absoluter Hilfsbereitschaft zur Seite standen! Unter den prüfenden Blicken der Fachmänner wurden die Fackeln bei Aufstellung in der Puschkinstraße sicher entzündet, nachdem sich alle Beteiligten vorher auf dem Marktplatz versammelt hatten. Zünftig zum Auftakt spielten die



Märkischen Blasmusikanten aus Wittbrietzen und der Zug nahm seinen Lauf auf der Berliner Straße, vorbei am Berliner Tor, mit der neuen Feuerwehr als Ziel. Die Gäste fühlten sich sichtlich wohl, die Strecke wurde gemeinschaftlich als Stadtpaziergang genossen. Man kam zusammen, um sich mal wieder zu treffen und

auszutauschen, zu lachen oder einfach die Gemeinschaft zu feiern. Die Aussicht auf leckere Verpflegung auf dem Feuerwehrhof, Musik und das Zusammentreffen aller beim Abschlussfeuer, machte gute Laune. Nicht nur brennende Fackeln, sondern auch zahlreiche selbst gebastelte Laternen konnten im Gewusel der Gäste

entdeckt werden. Ein gelungener, entspannter und generationenübergreifender Abend! Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Unterstützenden vom Ordnungsamt, der Polizei, der FFW und natürlich allen Gästen bedanken – wir freuen uns auf den 2. Oktober 2024!

*Stadt Trebbin, Team Kultur/
Tourismus/Sport, Abt. 3, CH*





Dritter literarischer Stadtspaziergang in Trebbin

NASS NASSER AM NASSESTEN

Entdecke auf poetische Weise Deine Stadt neu!

28.10.23

Start: 13:30 Uhr

Marktplatz Trebbin

Dauer: ca 2 Stunden



STADTBIBLIOTHEK TREBBIN
„HANS CLAUERT“



*Natur,
Familie,
Zukunft,*



Neues aus der Stadtbibliothek „Hans Clauert“

Bunt wie der Herbst

Die ersten Klassen der Grundschule Trebbin besuchten die Bibliothek zur Einführung und Lesung. Alle Kinder erhielten Anmeldekarten. Sie können nun eigenverantwortlich, selbstständig und nachhaltig Medien entleihen. Großartig!!! Einen guten Start für Euch alle und nicht vergessen: Alles fängt mit Lesen an!

Spuren in Trebbin

Spuren in Bibliotheken sind nicht zu übersehen, dazu einfach vorbeigehen! Zeigen sich in Form von Geschichten, lieben Menschen oder Bösewichten. Zeigen sich am Medium direkt, auch genannt: Grabbeleg. Spuren in Bibliotheken sind real, werde Teil von Ihnen – das wäre ideal!

Die Stiftung Kommunikationsaufbau startet den Kinder- und Jugend-Schreibwettbewerb (bis 20 J.) „Theo“, unter dem Motto **Spuren**. Sendet gerne Eure Texte dafür an die Bibliothek bis Jahresende und ich leite diese gebündelt für Trebbin weiter oder bei Einwilligung gerne auch hier bei den Neuerscheinungen.

Stadt Trebbin bietet, mit der Bibliothek u. A., dieses bunte Angebot:

Axel Scheffler/Julia Donaldson – „Stockmann“ [Tonie]
Stockmann ist ein ganz normaler Stock-Mann. Er hat Familie, eine Wohnung. Eines Tages



Foto: A. Heyer

Neuerscheinungen
„Hans Clauert“
Bibliothek
im Oktober

gerät sein Alltag aus der Bahn. Er wird „entführt“. Ob die Geschichte ein Happy End hat? Hören Sie selbst die Tonie-Figur. Zum Abspielen benötigt man eine Toniebox, die, aus Datenschutzgründen, nicht zum Verleih angeboten wird. Audioinhalte werden über Internet mittels Box, Figur und Server des Herstellers geladen.

Reiner Knizia – „Da kommt der Wurm raus“ [Spiel]
Es handelt sich um ein Merkspiel für Kinder ab 5 Jahren, dass sich für 2 bis 5 Personen eignet und, je nach Anzahl der

Leute, ca. für 20 Minuten für Unterhaltung sorgt. Dabei werden nicht nur Spielregeln geschult, sondern auch Konzentration, Farbenlehre und Gemeinschaft. Es ist klein und handlich und eignet sich für unterwegs. Spiele werden nur in Begleitung von Erwachsenen verliehen.

Stiftung Warentest – 10/2023 [Zeitschrift]
Finden Sie, zum Beispiel, auf Seite 62 Wärmepumpen im Vergleich und sehen so mehr als 600 Euro Unterschied im jährlichen Stromverbrauch im Testvergleich.

Frank Goldammer – „Bruch. In eisigen Nächten“

„Ein interner Mordfall streut Angst und Misstrauen unter den Kollegen der Dresdner Mordkommission. In dieser Hektik werden die Ermittler Felix Bruch und Nicole Schauer zu einem Tatort gerufen.“ Es ist der zweite Fall für Bruch und Schauer, der für einen von beiden in die Vergangenheit führt und zu langsamen Kontrollverlust führt.

Susanne Goga – „Glasgow Girls. Aufbruch in die Welt der Kunst“

„Ein beeindruckender Roman über die berühmte Glasgow-Kunst im 19. Jahrhundert, in dem sich Frauenbilder und Moralvorstellungen grundlegend ändern.“

Gute Unterhaltung wünscht Ihre Stadtbibliothek Hans Clauert, Anika Heyer

Stadt Trebbin, Team Kultur/ Tourismus/Sport, Abt.3, AH

SAVE THE DATE:
28.10., Samstag, 13.30 Uhr
Start Marktplatz
Dritter Literarischer Stadtpaziergang

INFO
Di 9:30–12:30 + 13:30–18:30 Uhr
Do/Fr 9:30–14:00 Uhr
☎ 033731 80666
www.stadtbibliothek-trebbin.de
bibliothek@stadt-trebbin.de
instagram:
Stadtbibliothek_hansclauert

Erste Hilfe.
Selbsthilfe.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance
Brot für die Welt

Keiper Bau- und Dienstleistungen GmbH
René Keiper
Berliner Straße 24
14959 Trebbin
Tel.: 033731 / 301 80
Mobil: 0160 / 977 86 504
Fax: 033731 / 301 81
info@k-baudienst.de

BAUMFÄLLUNG und BAUMPFLEGE
mit Seilklettertechnik
✓ Totholzentrfernung
✓ Obstbaumschnitt
✓ Sturmschadenbeseitigung
✓ Problemfällung
R. Domke
Mail: info-lundB@web.de
Beuthener Str. 7f / 14959 Trebbin OT Glau
Mobil: 0163 313 53 03

Das Bauernmuseum informiert

Ein Jubiläumsjahr für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und wir waren mit dabei ...

Am 10. September jährte sich der „Tag des offenen Denkmals“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bereits zum 30. Mal. Ein beeindruckendes Jubiläum dieser so wichtigen Veranstaltungsreihe für alte und junge, kleine und große Denkmale in ganz Deutschland. Wir zählten nach und stellten fest, dass wir auch bereits zum sechsten Mal mit dabei waren.

Das diesjährige Thema lautete „Talent Monument“ und man war dazu aufgefordert, herauszustellen, worin das „Talent“ bzw. die besondere Stärke des eigenen Denkmals liegt.

Unser Bauernmuseum zeichnet sich nicht nur durch sein beachtliches Alter aus, sondern auch durch das unermüdliche Engagement der beim Schutz und Aufbau mitwirkenden Handwerker und Bürger Blankensees und Umgebung. Gleich mehrfach wurde dieses Schmuckstück vor dem Verfall gerettet. Angefangen 1958 mit dem Aufbau der archäologischen Sammlung des Pfarrers Peters in dem damals leerstehenden Haus, durch die große Sanierung ab 1976, mit dem Decken des neuen Reetdaches im Jahr 2017 oder auch der Fassaden-, Treppen- und Spaliersanierung im Jahr 2021. An dem zweiten Sonntag im September hatten wir reichlich Sonnenschein und ungewöhnliche Temperaturen von ca. 30 Grad Celsius! Glücklicherweise ließen sich viele Gäste nicht von Badeseen locken, sondern kamen zu uns ... unser Bauernhaus ist innen nämlich auch im Sommer herrlich kühl.

Insgesamt begrüßten wir ca. 80 Gäste, die bei freiem Eintritt von Christin Hallfarth durch das Haus geführt wurden bzw. alleine auf Entdeckungstour gingen. Auch unsere Kunsthistorikerin Nicole Romberg führte die Gäste am Nachmittag durch den Sudermann-Park und gab Einblicke in den Eiskeller und das Sudermann-Gedenkzimmer im Schloss Blankensee. Im



Anschluss startete dann die Kirchenführung zur und durch die Johannische Kirche mit Dr. Gunnar Pommerening. Wir bedanken uns sehr herzlich für die großzügigen Spenden des Tages für den Erhalt unseres Bauernmuseums. Ebenso ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden! Wir haben uns über die entspannte Atmosphäre gefreut

und werden ganz bestimmt auch im kommenden Jahr wieder unsere Türen an diesem besonderen Tag für Sie öffnen. Sie brauchen jedoch nicht so lange mit Ihrem Besuch bei uns zu warten – wir freuen uns auf Sie, jederzeit.

*Ihr Team vom Bauernmuseum
– Anatoli Kurlaev und Christin
Hallfarth sowie Nicole Romberg*

INFO

Bauernmuseum Blankensee
☎ 033731-800 11
Detaillierte Infos zu unseren Angeboten und aktuellen Öffnungszeiten unter:
www.bauernmuseum-blankensee.de Instagram & Facebook

**Einfach mal reinschauen ...
Bauernmuseum Blankensee**



Fröhliches Herbstbasteln bei warmem Sommerwetter

Am 24. September besuchten uns wieder Nicole Romberg und Janine Mildt von den „Draußenhelden“ hier im Bauernmuseum. Zusammen verlebten wir einen sonnigen und außergewöhnlich warmen September-Sonntag. Erfrischungen gab es in der Museumsschänke und auch der Softeiswagen wurde regelrecht gestürmt.

verständlich für eigene Erkundungen offen und Nicole Romberg nahm interessierte Gäste um 14 Uhr zu einer ihrer beliebten Führungen durch den Schlosspark Blankensee mit. Die nächste Parkführung, beginnend vom Hof des Bauernmuseums, wird am Sonntag, 29. Oktober stattfinden. Dann wohl auf jeden Fall mit vielen herbstlichen Eindrücken.



Viele Kinder bastelten wunderschöne herbstliche „Geschöpfe“ und Blumenschmuck. Sie wurden mit kreativen, bunten Ideen sowie allerhand herbstlichem Material, von unserer Bastelexpertin Janine Mildt versorgt und unterstützt. Auch versorgten unsere beiden Kastanien vor dem Bauernmuseum uns quasi punktgenau mit den beliebten braunen Früchten, aus denen man so schöne Dinge basteln kann ... Das angenehm kühle Bauernmuseum stand interessierten Gästen an diesem Tag selbst-

Besuchen Sie uns auch einmal wieder – wir freuen uns auf Sie!

INFO

Bauernmuseum Blankensee...
einfach mal reinschauen
☎ 033731-800 11
www.bauernmuseum@
blankensee.de

Öffnungszeiten:
Fr & Sa: 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
letzter Einlass: 16:30 Uhr

Weitere Infos auf unserer
Homepage und auf Social Media

Suchen Koch für unsere Lindenschenke Elsholz.

Bewerbung unter: 033204-33159 oder 0173 9756266

Energetische Sanierung? Wie geht das?

Luft-Wasser-Wärme-Anlage?, PF-Anlagen?, Energiespeicher?, Energiesparfenster?, Fassadendämmung

Wie können Sie Betriebskosten sparen? Fragen Sie uns!

- ➔ aus einer Hand, Beratung, Planung, Ausführung
- ➔ Fördermittel- und Finanzierungsservice
- ➔ Energieberatung mit Sanierungsfahrplan
- ➔ energetisches Gesamtkonzept
- ➔ Sanierungs-Schutzbrief
- ➔ Festpreis- und Fertigstellungsgarantie
- ➔ Umsetzung mit regionalen Handwerkern

Rufen Sie an und informieren Sie sich.
kostenlos und unverbindlich!!!

Town & Country LebensTraum PROJEKT GmbH

☎ 03375/9219575 | ☎ 0170/3630030 | Mail: info@musterhaus-kwh.de
15711 Königs Wusterhausen | Chausseestr. 9b



Wir suchen zum 01. September 2024 Auszubildende zur/zum Industriekauffrau/-mann (m/w/d)

Mehr Infos zum Ausbildungsplatz findest du auf www.kwc.com unter „Karriere“. **Interessiert?** Dann sende deine Bewerbung an:
KWC Aquarotter GmbH | Personalabteilung | Parkstraße 1-5 | 14974 Ludwigsfelde
Oder per E-Mail: kwc-personal.de@kwc.com

Deutscher Bundestag – wir folgten Deiner Einladung!

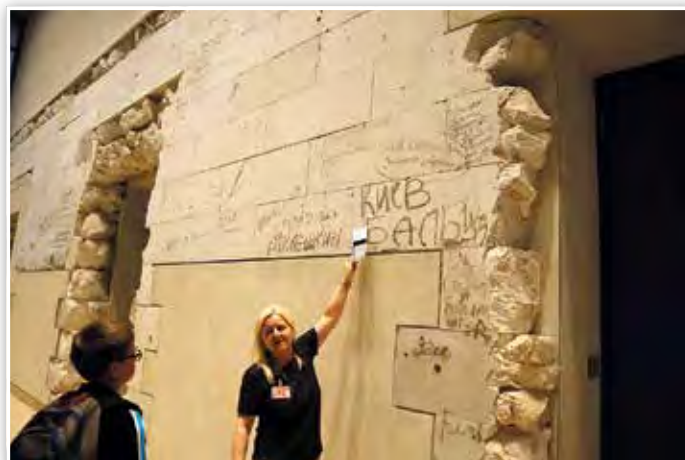


„Die Würde des Menschen ist unantastbar ...“ – mit diesen und weiteren Grundrechten befassten sich die 52 Schülerinnen und Schüler der drei 6. Klassen der Grundschule Trebbin am vergangenen Montag. Auf Einladung unserer Bundestagsabgeordneten, Jana Schimke, machten wir uns auf den Weg, um zu erfahren, wer sich die Gesetze, die um uns herum gelten, ausdenkt und beschließt. Zunächst durchliefen wir etwas aufgeregt und gespannt die Sicherheitskontrolle, die den

Kindern, die bereits einmal geflogen sind, bekannt war. Die Wartezeit bis zum Beginn der kindgerechten Führung verbrachten wir mit ersten Erkundungen. Anhand von „Tastmodellen“, die für Sehbeeinträchtigte geeignet sind, sich einen Eindruck sowohl vom Reichstagsgebäude als auch von der näheren Umgebung zu verschaffen, konnten wir erste Impressionen sammeln und natürlich auch selbst anfassen. Dieses von Sir Norman Foster (britischer Architekt) in den 1990er Jahren sehr stilvoll

umgebaute Parlamentsgebäude ist wirklich sehr beeindruckend. Im Andachtsraum des Bundestages nahmen wir Platz, um zu schauen, wie hier gläubige Parlamentarier die Möglichkeit haben, Sinn zu finden. Entlang der Gemäuer im hinteren Teil des Gebäudes war zu erkennen, dass die russischen Befreier nach dem Krieg viele kyrillische Inschriften hinterlassen hatten. Diese sehr beeindruckenden Zeitdokumente sind erhalten worden. Ein ukrainischer Schüler der 6c konnte hier einige Schriften für

uns übersetzen. Sie mahnen, eine solch schlimme Zeit nie wieder entstehen zu lassen. In der Bibliothek des Deutschen Bundestages erfuhren wir, dass die Werke der 33 Stenografinnen und Stenografen hier in unzähligen Bänden zusammengefasst wurden. Sie erbringen Spitzenleistungen bei der Mitschrift der Sitzungen des Bundestages und werden alle fünf Minuten abgelöst. Die Aufzeichnungen müssen alle Dialekte und Zwischenrufe exakt erfassen.



Der Bundestag beheimatet viel Kunst, die sich mit der deutschen Zeitgeschichte und mit Ethik auseinandersetzt. So sollen die Politiker immer daran erinnert werden, dass eine funktionierende Demokratie die beste Lösung menschlichen Zusammenlebens ist. Auch auf das Dritte Reich wird immer wieder mahnd hingewiesen mit der Aufforderung, sich dafür einzusetzen, dass so etwas nie wieder passieren kann. Auf der Besuchertribüne im Plenarsaal wurde uns das ganze Ambiente bewusst. Der fast 60 m² große Bundesadler, der auch „Fette Henne“ genannt wird, thront als großes Wandrelief im Plenarsaal. Und ein Kind wusste, dass der Adler auf der Rückseite etwas freundlicher aussieht, weil Sir Norman Foster diese neu gestaltet hatte. Mit dem Wissen im Gepäck, wo welche Fraktion ihren Platz hat, was der Bundestagspräsident

macht, was der „Hammelsprung“ bedeutet und wo der Bundeskanzler sitzt, wurden wir von unserer Gastgeberin Jana Schimke begrüßt, die sich unseren Fragen stellte. Und so viele Fragen taten sich auf: „Welchen Beruf muss man haben, um Politiker werden zu können?“ – „Politiker“ sei kein Beruf und um Volksvertreter werden zu können, muss man nicht zwangsläufig einen Beruf haben. Es sei aber sinnvoll, da das Amt eines Politikers immer ein „Amt auf Zeit“ sei. Was verdient man als Politiker? – Die Entschädigung eines Politikers nennt man „Diät“ und orientiert sich an der eines Richters an einem Bundesgericht und betrüge zur Zeit circa 10.000 €. Davon müssen aber Steuern und Abgaben gezahlt werden. Wie sieht der Arbeitstag eines Politikers aus? – Das sei sehr

unterschiedlich – je nachdem, ob Sitzungswoche im Bundestag sei oder ob man im Wahlkreis unterwegs sei und die tägliche Arbeitszeit könne manchmal auch mehr als 15 Stunden betragen – aber es gäbe natürlich auch Freiräume. Was würde passieren, wenn Europa und Amerika all seine Waffen an die Ukraine und China all seine Waffen an Russland liefern würde – wäre da der Krieg nicht schneller zu Ende? Das würde wohl kaum ein Land machen, denn dann könnte es sich selbst nicht mehr verteidigen. Sehr interessante Gedankengänge der Sechstklässler*innen! Nun war Action angesagt und wir durften auf die Reichstagskuppel. Zuvor erhielten wir aber noch ein Exemplar unseres Grundgesetzes und weitere Literatur, deren Inhalt wir hoffentlich nicht in der nächsten Klassenarbeit wiedergeben

müssen. Mit dem Fahrstuhl auf die Dachterrasse und von dort bis ganz nach oben auf die Kuppel – so hatten wir einen herrlichen Ausblick auf die ganze Stadt. Aber man kann von der Kuppel aus auch direkt in den Plenarsaal schauen und dort den Abgeordneten bei der Arbeit zusehen – wenn sie dann da sind! Auf der Dachterrasse machten wir ein Picknick und genossen die schöne Atmosphäre, bevor wir uns auf den Heimweg machten. Die gewonnenen Eindrücke können wir in unserem zukünftigen Leben sicherlich sehr gut gebrauchen, denn einige von uns „arbeiten“ ja auch schon in Gremien als Klassensprecher*in oder in der Schulkonferenz, in der auch demokratisch abgestimmt wird – genau wie im Bundestag.

Jörg Siegmann



Stollin
Sanitär · Heizung

sanitär
heizung
klima

**Meisterbetrieb
für Haustechnik**

Firma Stollin – ein starkes Team!

14959 Trebbin Zossener Straße 3
Tel. 03 37 31 / 1 52 79 und 8 05 72 · Fax 03 37 31 / 1 58 09
E-Mail: stollin-haustechnik@t-online.de
Internet: www.stollin-haustechnik.de

**Hausmeisterservice
Fischer**

YATU
FISCHER

- Hausflurreinigung
- Gebäudereinigung
- Grünanlagenpflege
- Hausservice
- Reparaturen
- Baumfällarbeiten
- Objektmanagement
- Mülltonnenservice
- Winterdienst
- Baustellenreinigung
- Entrümpelung
- Sperrmüllentsorgung
- Gerätevermietung
- Montage von Fertigteileteilen
- Erdarbeiten

**Für Fragen und weitere Informationen
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

Inhaber Antonio Fischer • Ort 14959 Trebbin
Tel. 033731/289669 • Mobil 0152/26598973
E-Mail HMS-Fischer@outlook.de • Website www.HausmeisterFischer.de



Regionalverband
Brandenburg Süd e. V.

AWO Jugendclub „Die Scheune“
Am Kulturhaus 2 in 14959 Trebbin
01520 9393696 | 033731 80855
jugendclub.trebbin@awo-bb-sued.de

Herbstferien 2023

- 23.10.2023 | 11:30 Uhr - 18:30 Uhr | offene Angebote
- 24.10.2023 | 11:30 Uhr - 18:30 Uhr | Vorbereitung Halloween-Party
- 25.10.2023 | 11:30 Uhr - 18:30 Uhr | Vorbereitung Halloween-Party
- 26.10.2023 | 11:30 Uhr - 18:30 Uhr | Hotel Transsilvanien Marathon
- 27.10.2023 | 12:30 Uhr - 19:30 Uhr | ! Let's party Halloween !

- 30.10.2023 | 11:30 Uhr - 18:30 Uhr | offene Angebote
- 31.10.2023 | Feiertag (Reformationstag) | Jugi bleibt geschlossen
- 01.11.2023 | nach Rückkehr bis 18:30 offen | Besuch der Fläming-Therme
Auf 8 TN beschränkt, Treff 11:00 Uhr Jugi, gegen 16:45 Uhr zurück, EA 2€
- 02.11.2023 | 11:30 Uhr - 18:30 Uhr | Kino in Luckenwalde
Auf 8 TN beschränkt, Abfahrt ca. 14:45 Uhr Jugi, EA 2€
- 03.11.2023 | Outdoor-Escape-Game in Berlin
Treff 10:45 Uhr im Jugi, Abfahrt 11:19 Uhr, ca. 18:45 Uhr zurück, EA 2€



Wir freuen uns auf schöne Ferien mit euch 😊
Euer #teamjugi

Gemeinsam statt Einsam – Tagesfahrt nach Potsdam und zum Seddiner See mit den AWO Seniorenclubs aus Trebbin und Königs Wusterhausen



Am 7. September erlebten 95 Senioren*innen aus Königs Wusterhausen und Trebbin einen unvergesslichen Tag bei einer gemeinsamen Tagesfahrt nach Potsdam und zum Seddiner See. Schon Monate zuvor hatten sich die ersten Teilnehmer angemeldet, und die Vorfreude wuchs stetig. Um 9 Uhr starteten die Busse in Königs Wusterhausen und holten die Senioren*innen aus Trebbin ab, bevor die Reise in Richtung Potsdam zum Schiffsanleger ging. Pünktlich um 11 Uhr legte der Dampfer mit dem treffenden Namen „Schwielowsee“ ab. Bei strahlendem Wetter, fröhlichen Gesichtern und vielen anregenden Gesprächen genossen die Teilnehmer die Schifffahrt. Um 12 Uhr wurde ein herzhaftes Mittagessen serviert, bestehend aus Schnitzel oder mediterranen Nudeln, das alle glücklich und gestärkt zurückließ.



Nachdem die Sonne auf dem Schiff und die malerische Umgebung des Schwielowsees ausgiebig genossen wurden, war es Zeit, das Schiff zu verlassen. Doch bevor es weiterging, wurde ein unvergessliches Gruppenfoto aufgenommen. Als alle wieder in die Busse zurückkehrten, erwartete die Teilnehmer eine angenehme Überraschung: eisgekühlter Sekt stand auf jedem Platz bereit. Die Fahrt führte die Gruppe nun

etwa eine Stunde lang über malerische Landstraßen, vorbei an zahlreichen Seen, bis sie um 15 Uhr am Seddiner See im Restaurant „Zur Reuse“ ankamen. Dort war bereits ein köstlicher Kaffeetisch mit Kuchen für alle gedeckt. Anschließend begaben sich viele Senioren*innen bei strahlend blauem Himmel und reichlich Sonnenschein ans Wasser, wo sie ihre Schuhe auszogen, die Hosen hochkrempten und sich mit den Füßen erfrischten. Nach Kaffee, Eisbechern,



Eiskaffee und Eisschokolade brachen die Teilnehmer um 16:30 Uhr in Richtung Heimat auf.

Dieser erste gemeinsame Ausflug zwischen den AWO Seniorenclubs aus Trebbin und Königs Wusterhausen war ein voller Erfolg und markierte einen vielversprechenden Auftakt für die Verbindung der beiden Seniorenclubs im Norden. Die Leiterinnen der Seniorenclubs, Anja Arendt aus Trebbin und Christiane Peters aus Königs Wusterhausen sowie Quartierskoordinatorin Steffi John, die diese Fahrt initiierte, waren gleichermaßen begeistert von der großartigen Stimmung und dem reibungslosen Ablauf dieses Tages. Alle drei sind sich einig, dass dieser gelungene Auftakt viele weitere gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge in der Zukunft verspricht.

Text/Foto: AWO RV BBSüd/SJohn

HÖRMANN

Tore, Türen, Zargen, Antriebe

Markenqualität vom Fachmann montiert!

MARQUARDT

Elemente für Haus, Hof und Garten

14979 Großbeeren Berliner Str. 3
 Telefon 03 37 01. 3 00 60
 Telefax 03 37 01. 3 00 63
 Mo-Fr 8-18 Uhr
 Planung Einbau Wartung Reparatur

www.holz-marquardt.de

TREBBINER WEIHNACHTSMARKT ZUM 1. ADVENT



Clauertstadt
TREBBIN

Natur. Familie. Zukunft.



SAMSTAG / 14:00 -
SONNTAG 21:00 UHR

Weinfest im AWO-Seniorenzentrum „Wiesengrund“ in Trebbin



Pünktlich zum Herbstbeginn fand Ende September ein Weinfest in unserem, weinlaubgeschmückten Restaurant statt. Dazu hatte Frau Huschke die Obstwein-Herstellerin Birgit Gentz aus Kliestow eingeladen. Diese betreibt dort auf ihrem Grundstück gemeinsam mit ihrem Mann und ihrer Mutter – Frau I. Schulze aus Schönhausen – eine kleine Obstwein-Kellerei. Birgit Gentz beschrieb zunächst, wie sie zu diesem Gewerbe gekommen ist und wie die Weine hergestellt werden. Sie hatte eine umfangreiche Präsentation zum Verkosten mitgebracht sowie die passenden großen Weingläser, auch eine passende Kulisse – bestehend aus einer großen, bauchigen Wein-Kruke im Korb mit Weinlaub, Aronia-Beeren und anderem Laub dekoriert. Unsere Bewohner griffen herzlich zu, ebenfalls zu dem von der Küche bereit gestellten Weißbrot, um die Geschmäcker der verschiedenen Weine nicht zu vermischen! Einige Bewoh-

ner schafften es bis auf sieben Proben! Die geneigten Leser können sich die beschwingte Stimmung sicher gut vorstellen. Nach einem kräftigen Applaus gingen unsere Bewohner sehr frohgemut zum Abendessen. Birgit Gentz ist auf fast allen Märkten in unserer engeren Umgebung zu finden und die Heimleitung hat sofort die Gelegenheit ergriffen, sie im Winter mit ihrer Winter-Kollektion, natürlich wieder mit Verkostung, einzuladen! Eine kleine Begebenheit am Schluß: Birgit besuchte die Schule in Blankensee bis zur 8. Klasse, ging dann zum Abitur und darauf zum Studium. In der Schule in Blankensee wurde früher bis zur 10. Klasse unterrichtet! Im Fach Russisch hatte sie die Verfasserin dieses Artikels als Russischlehrerin und freute sich auf eine Begegnung mit dieser Lehrerin in dieser Trebbiner Senioreneinrichtung. Die Freude war übrigens völlig beidseitig!

Hella Strüber, Studienrätin i. R.



Kaufe Haus von Privat Rentenbasis/ Wohnrecht

- möglich sind:
- Einmalzahlung • monatliche Rente
 - festes Einkommen
 - lebenslanges Wohnrecht
 - Unterstützung im persönlichen Umfeld

Tel.: 0331/281 298 65

Glückwünsche zum Geburtstag und Sonderausstellungen bis November

Im Monat Oktober gratulieren wir unseren Vereinsmitgliedern Edith Kruse und Carola Viehmann recht herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen beiden Gesundheit und viel Erfolg für die weiteren Lebensjahre.

Die Sonderausstellungen in der Heimatstube Trebbin am Denkmalplatz können bis Mitte November jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden oder nach Absprache.

„Trebbiner Industrie – Logistik, Handwerk und Gewerbe – heute“

Mit einer kleinen Sonderaus-

stellung wird an die schreckliche Zeit vor 80 Jahren in Trebbin erinnert.

„Der erste Bombenabwurf über Trebbin vor 80 Jahren, am 1. September 1943“

Desweiteren bieten wir an: Führung auf dem Clauertrundweg, Stadtführungen und Besichtigungstermine auch außerhalb unserer Öffnungszeiten. Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 033731 32185 oder 0174 2185547 E-Mail – Heinrich.Burkhard@outlook.de

Trebbiner Heimatverein e. V.
Vorstand

GANZ SCHÖN FARBENFROH

Beste Auswahl an Heckenpflanzen, Obst- und Ziergehölzen
Heide, Chrysantheme & Co. für Balkon u. Terrasse
Herbstdeko für Drinnen & Draußen




Rosengut Langerwisch GmbH & Co.KG

Am Gut 5 | 14552 Michendorf
Tel. 033205 46644
www.rosengut.de

Rosengut

grün erleben



50Hertz lädt zum Infomarkt ein **Netzverstärkung Teltow-Fläming**

Das Freileitungsvorhaben „Netzverstärkung Teltow-Fläming“ wird das Höchstspannungsnetz im nördlichen Landkreis Teltow-Fläming verstärken. Die bestehende Freileitung zwischen Thyrow und Kleinziethen wird dafür durch einen Neubau abgelöst und ein zusätzlicher Freileitungsabschnitt in Richtung Berlin-Lichterfelde errichtet. Den Entwurf zum Leitungsverlauf stellen wir Ihnen auf einem Infomarkt vor:

— **Schloss Diedersdorf** in der „Markthalle“,
am Mittwoch, 8. November 2023, von 16 bis 19 Uhr,
Kirchplatz 5-6, 14979 Großbeeren OT Diedersdorf

Wir freuen uns auf Sie!

i Weitere Informationen finden Sie unter: [50hertz.com/NVTF](https://www.50hertz.com/NVTF)

Das kleinste **unsichtbare** Akku-Hörgerät der Welt
unverbindlich testen!



mit Akku-Power durch den ganzen Tag

Wenn aufladbar **unsichtbar** wird

HörPartner GmbH • 033 71 / 689 87 70 • Theaterstr. 17a • 14943 LUCKENWALDE



Scan mich!



HörPartner DEIN HÖRGERÄT



Der Evangelische Kirchenkreis Zossen-Fläming

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine:n Mitarbeiter:in mit 75% RAZ (m/w/d)

für die gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Region 2
(südliches Berliner Umland im Bereich Ludwigsfelde und Trebbin) <https://kkzf.de/region-2>



Mutig gestalten und ausprobieren können Sie Arbeit mit Kindern, Familien und Jugendlichen in dieser neuen Stelle. Unterstützt werden Sie von aktiven Gemeinden, kollegialen Teams und engagierten Ehrenamtlichen.

Wir wünschen uns eine:n gemeindepädagogische:n Mitarbeiter:in / eine:n Diakon:in, die:der

- geistliches Leben für Kinder und Familien in den Gemeinden gestaltet
- die bestehende Arbeit konzeptionell vernetzt und koordiniert
- gemeinsam mit anderen projektartige Angebote und Freizeiten anbietet
- sich für die Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen einsetzt und mit ihnen neue Ideen und Formate entwickelt

Sie bringen mit:

- einen religions- oder gemeindepädagogischen Fachschul- oder Hochschulabschluss
- Teamfähigkeit und Kooperationsfreude mit unseren beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- eine Persönlichkeit, die mit Herz, Mund und Tat versucht, die frohe Botschaft an junge Menschen weiter zu geben
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- Angebote in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, an die Sie anknüpfen können
- eine lebendige, regionale Zusammenarbeit
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit der Möglichkeit, eigene Akzente zu setzen
- gut ausgestattete Räume und einladende Kirchen
- ein gut ausgestattetes Büro
- fachliche Begleitung und kollegiale Beratung durch die Fachkonvente des Kirchenkreises
- Vergütung nach TV-EKBO
- eine unbefristete Beschäftigung in unserem Kirchenkreis und Optionen zur %-Aufstockung durch RU
- VBB-Firmenticket/Deutschlandticket für den ÖPNV

Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Pfarrer:in Dr. Miriam Wojakowska Tel. 015252 768 043

Michael Henseler, Kreisbeauftragter für die Arbeit mit Kindern, Tel. 01515 6394014

Katrin Noglik, Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Jugendlichen, Tel. 0162 4471472

Ihre Bewerbung (gerne auch per E-Mail) richten Sie bitte schnellstmöglich bis spätestens zum **31.10. 2023** an:

Evangelischer Kirchenkreis Zossen-Fläming
Superintendentur
Superintendentin Dr. Katrin Rudolph
Kirchplatz 4
15806 Zossen
superintendentur@kkzf.de



Tanztee Ü60 PARTY

jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 15:30 Uhr

**Stimmung, gute Laune,
Kaffee und Kuchen**

Anmeldung erforderlich unter: 033731 70133
(auch auf Anrufbeantworter möglich)

Unkostenbeitrag
7,00 €

Kulturscheune Thyrow

Thyrower Bahnhofstr. 89, 14959 Trebbin OT Thyrow



Wir wünschen
allen Lesern
einen schönen
Herbst!

Heimatblatt Brandenburg Verlag
Annett Thieme
Tel.: (03 37 31) 32 01 64
Mobil: 0178 716 90 05
E-Mail: thieme.noack@heimatblatt.de

DIAGNOSE PARKINSON

Das Leben geht weiter!

Heraus aus Deinem Schneckenhaus.

Bei uns bist Du nicht einsam,
denn WIR sind gemeinsam.

Parkinson – eine Diagnose, die Angst und
Unsicherheit auslöst.....
Du bist geschockt und siehst für Dich keine
Perspektive?
Wir, die Selbsthilfegruppe (SHG) Parkinson
in Trebbin, helfen Dir bei unseren Treffen,
Mut zu schöpfen und Dich auszutauschen,
die Sorgen zu vergessen und Spaß zu haben.

Wir haben Dein Interesse geweckt?
Dann melde Dich bei:
Torsten Römer: Telefon: 033731/17652
oder komme zu unseren Gruppentreffen:

jeden 3. Donnerstag im Monat
um 16:00 Uhr,
im Seniorentreff
Bahnhofstraße 41, 14959 Trebbin



Deutsche Parkinson
Vereinigung e.V.
Landesgruppe Brandenburg



Junge Parkinsonkranke
Brandenburg

www.parkinson-teltow-flaeming.de

IMPRESSUM TREBBINER ANZEIGER – AMTSBLATT FÜR DIE STADT TREBBIN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt: Ines Thomas

Vertrieb: Deutsche Post

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:
Stadt Trebbin, Der Bürgermeister, Markt 1-3, 14959 Trebbin
Telefon (03 37 31) 84 20, Fax: (03 37 31) 84 290,
E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **15. November 2023**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **2. November 2023**.

Offene Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region“ – Regionale ländliche Betriebe/Manufakturen mit regionalen Produkten

Der Herbst hat das Laub in der Naturparkregion bunt gefärbt – und endlich heißt es wieder:

Tag der „Offenen Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region“ am 5. November, 11:00 – 17:00 Uhr

Zusehen – Staunen – Anfassen – Probieren – Mitmachen – Genießen – Einkaufen

Der Verein „Offene Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region“ e. V. präsentiert am 5. November wieder einen Aktionstag: 17 Höfe bieten mit ihren Familienbetrieben Erlebbares vor Ort, eingebettet in die zauberhafte Natur zwischen Nuthe und Nieplitz. Von Am Mellensee bis Zauchwitz erwarten Sie Aktionen rund um die Höfe mit Hofführungen, Ausstellungen, kulinarischen Spezialitäten, Verkostungen, Kinderspiel und Spaß. Erleben Sie Tiere ganz nah, Informationen und fachkundige Beratung, Produktverkostungen oder einfach einen entspannten Aufenthalt bei den jeweiligen Spezialitäten und Kaffee und Kuchen. Auf der Website der Offenen Höfe www.offenehoeefe.de finden Sie alle Informationen rund um die Mitgliedshöfe und deren Kontaktdaten und eine Karte, auf der die Höfe eingetragen sind. Damit können Sie sich eine tolle Route zusammenstellen. Auf der Website finden Sie auch unseren aktuellen [Flyer](#) mit den Angeboten der Mitglieder zum Download.

Was wird angeboten? Wo finden Sie uns?

Der Herbst steht nicht nur im Zeichen von Kürbis, Kartoffeln und Tannengrün, auch der Wildhandel hat jetzt Hochsaison. Der Bardenitzer Wildhandel bietet Wild-Wurstspezialitäten und tolles Fleisch für alle Wildliebhaber an – einen „Wilden Hof-Imbiss“ mit Fläminger Wildkesselgulasch sowie Wildfleischkäse in der Semmel.

Regionale gesunde Produkte: Eier, Milch, Spargel, frisches Brot, Kaffee und Kuchen, Honig, Fisch oder Gegrilltes und Spezialitäten der jeweiligen Höfe ...

In den **Manufakturen** können Sie staunend **altem Handwerk** zusehen, mitmachen und Ihrer Kreativität freien Raum lassen. Wir haben wieder einen „**Fahrplan**“ erstellt, auf dem Sie die **Angebote zusammengefasst** finden und der an diesem Tag in keiner Hand- oder Hosentasche fehlen sollte.

Leckermäuler kommen bei allen Anbietern auf ihre Kosten, deftig oder süß.

Im Hofcafé Stangenhagen wartet die Spezialität des Hauses – Kürbis-Streusel-Kuchen – auf Genießer oder es kann bei der Zubereitung von Pirogki (gefüllten Teigtaschen) zugesehen werden. Es gibt frische Milch beim Biohof Rabe in Körzin und Köstlichkeiten vom Sanddorn in Petzow.

Bei Live-Musik wird in der Backschweintenne Gömnick geschlemmt und gefeiert.

Der Bardenitzer Hofladen bietet frisches Obst, Gemüse und Tannengrün.

Es gibt in Blankensee frisches Brot mit Blick in die Backstube, frischen Fisch mit Schauräucherei und vom Imker Honig, in Luckenwalde Mehlstaubglitzer in der Mühle und in Zauchwitz beim Syring-Hof steht eine Feuerschale, gibt es hausgemachte Kürbissuppe und werden die Kinder bespaßt.

Auf dem Weg dahin können bei Bauer Heinrich in Rieben verschiedene Kartoffel- und Kürbissorten bestaunt und gekauft werden, die Weidelandfarm wartet mit Kremserfahrten, hausgemachten Burgern und Traktor-Gokarts auf. Bewegung in der Natur gibt es in

Löwenbruch bei den Wanderungen zu den Galloway-Rindern und natürlich frisches Galloway Genussfleisch.

Beim Lehmbau Kotras in Schönhagen können Sie altes Handwerk erleben und in Tremsdorf erwarten Sie die Produkte der Fläminger Seifenmanufaktur und die legendären Kartoffelpuffer.

Wer bietet was an?

- **Am Mellensee:**
Bauernhof am Storchennest: Schafe, alte Haustierrassen, Wollverarbeitung, Kulinarisches + Schlachtfest
- **3x in Blankensee:**
Landbäckerei Röhrig mit Schaubackem
Fischräucherei Brauße mit Schauräucherei und
Imker Brauße: viel Geschmack, Natur und Gemütlichkeit,
- **2x in Bardenitz:**
Wildes beim *Fläminger-Wildhandel* und
Obst, Gemüse, Kartoffeln und Schnittgrün beim
Bardenitzer Hofladen
- **Gömnick:**
Backschweintenne: Backschwein und Live Musik
- **Körzin:**
Biohof Rabe: Stall und Tiere ganz nah, Rohmilchverkauf
- **Löwenbruch:**
Galloway Zucht, Galloway-Genussfleisch und Wanderung zu den Weiden
- **Luckenwalde:**
Mühle Steinmeyer: Die Müllermeisterin öffnet die Mehl-Tore
- **Petzow:**
Sanddorn-Garten: Köstlichkeiten rund um den Sanddorn, Führungen
- **2x in Rieben:**
Spargelhof am Storchennest: Kartoffel- und Kürbisausstellung, Beköstigung mit regionalen Zutaten
Weidelandfarm mit transparentem Hof, Kremserfahrten, Strohburg Hofladen und 24 h-Verkaufsautomat
- **Schönhagen:**
Lehmbau Kotras: Ausstellung ökologischer Baustoffe und Vorführung Lehmputz
- **Stangenhagen, Hofcafe**
Luise Kühler: Borschtsch mit Rote Beete, Pirogki (gefüllte Teigtasche), live Vorführung, Torten und Blechkuchen, Spezialität des Hauses: Kürbis-Streusel-Kuchen ...
- **Tremsdorf:**
Seifenmanufaktur Gabi
Sußdorf: Pflanzenölseifen, Naturkosmetik; Bogenschießen
- **Zauchwitz, Syringhof:**
Gulaschkanone, Kuchen, Lagerfeuer mit Stockbrot, Kinderunterhaltung

Das Atelier für Illustratives in Treuenbrietzen ist nicht geöffnet.



Seit mehr als 40 Jahren wird die Hutschenreuther Weihnachtskollektion geliebt, gesammelt und verschenkt.

Paul Hanchen
Inh. Andreas Öhler
Glas & Porzellan
Berliner Straße 29
14959 Trebbin
Tel. 033731-80828

Redewendungen des Mittelalters – heute noch aktuell

Zu dem nachstehenden Text habe ich Anregungen beim Lesen des höchst amüsanten, gut recherchierten Buches von Gerhard Wagner „**Schwein gehabt!**“ erhalten.

„Steinreich sein“

Einfache Leute bauten ihre Häuser bis ins 19. Jhd. hinein vorwiegend aus Holz. Wir alle kennen die Fachwerkhäuser; **Fach war das Synonym für Wand.**

Holz war immer zu haben und auch relativ günstig im Preis: Steine wiederum mußten behauen werden und waren sehr teuer; also nur für Reiche Leute da, die so im wahrsten Wortsinn „steinreich“ waren! Im übertragenen Sinne bedeutet diese Redewendung auch heute **„sehr vermögend zu sein“.**

„Hand und Fuß haben“

Dieser Ausdruck geht auf eine **altdeutsche Richterformel** zurück. Gemeint waren die **rechte Hand und der rechte Fuß.**

Diese benötigte ein Ritter, um wehrtauglich zu sein. Die Hand – für das Schwert, den Fuß – um in den Steigbügel treten zu können. Das Urteil: Hand und Fuß für Missetaten abgeschlagen zu bekommen, bedeutete gleichzeitig – damit wurde ihm auch seine Mannhaftigkeit genommen. Heute wird diese Redewendung benutzt, **wenn etwas oder irgendwer in Ordnung ist!**

„Gerüstet, gewappnet sein“

Die Arbeits-Schutzkleidung des Ritters war seine Rüstung; diese wog bis zu 30 kg!

Das Wort **„Wappen“ war das Synonym für „Waffe“.**

Die bisherigen Lederwamse oder Plattenharnisch-Westen schützten nicht vor den weiterentwickelten Waffen, wie Armbrustbolzen, großer Steine und kleiner Kanonenkugeln. Zu

Hause wurde natürlich abgerüstet. Beides, Auf- und Abrüstung, geschah mit Hilfe seines Knappen, der selber später zum Ritter geschlagen werden wollte. Im heutigen Sinne benutzen wir manchmal diese Redewendung, um zu sagen, **dass man gut vorbereitet ist! Dazu paßt auch die Redewendung „gestieft und gespornt“**

„Vom Leder ziehen“

Wer im Mittelalter und später auch etwas auf sich hielt, rasierte sich nicht selber und ließ den Barbier kommen bzw. begab sich zu Fuß zu ihm. Das Handwerkszeug desselben mußte haarscharf sein, um keine Verletzungen hervorzurufen. Den letzten Schliff erhielt dieses Messer, das der Meister über einen Lederriemen zog. So wurden etwaige Scharfen ab- und glattgezogen. Auch viel später benutzten manche Männer ein Rasiermesser und neben dem Spiegel hing der Lederstreifen.

Doch mit dieser Prozedur des Rasierens hat diese Redewendung nichts zu tun!

Messer, Dolche und Schwerter der Ritter steckten in ledernen Hüllen, damit man sich nicht versehentlich verletzen konnte. Wenn ein Ritter also sein Schwert aus dieser ledernen Scheide zog, dann wurde es ernst!

Heute wird mit dieser Redewendung **kein Kampf mit Waffen, sondern mit Worten gemeint, sondern man will sich scharf äußern, auch vielleicht mündlich angreifen oder sich hart verteidigen!**

„Blaues Blut haben“

In der heutigen Zeit gehen wir gern an die frische Luft, legen uns – bitte sehr maßvoll – sogar in die Sonne. Bräune zeugt heute sogar von Gesundheit! Das wäre früher – noch zu Zeiten meiner Großmutter – ein Zeichen von Armut gewesen; Blässe galt als vornehm!/Arme Leute verrichteten ihr Tagewerk

meistens im Freien – und bekamen auch eine kräftige Hautfarbe./

Die **adligen Herren und Damen jedoch blieben im Sommer und Winter drinnen** in ihren Steinhäusern.

Die Haut wirkte bleich und man sah die Blutbahnen gut durchscheinen.

Das venöse Blut weist im Gegensatz zum arteriellen eine leicht bläuliche Farbe auf, man sah also blaues Blut bei besonders blassen Menschen. Daher glaubte man, dass der Adel blaues Blut habe.

„Blaues Blut“ wird also im Sinne von „besonders vornehm sein“ im Sprachgebrauch verwendet!

„Es brennt auf den Nägeln“

Diese Worte kommen aus dem klösterlichen Leben. Ein Leben als Mönch war – ist auch heute noch – strengen Regeln unterworfen. Der Tagesablauf wurde durch Andachten – den Horen – eingeteilt. Diese Horen fanden alle zwei Stunden statt. Bekannt ist uns ja die Regel für Mönche: „ora et labora“/bete und arbeite/. Auch in der Nacht erfolgte eine Andacht/die Vigil/, mit Gebeten, Psalmenlesung, sowie Wechselgesängen, die bis zu drei Stunden dauern konnten! Die mittelalterlichen Kirchen waren sparsam mit nur wenigen Kerzen beleuchtet, denn Kerzen waren teuer! Um die Psalmen lesen zu können, klebten sich die Mönche kleine Kerzenstummel auf den Daumnagel. War dieser Stummel heruntergebrannt und die Vergil war noch nicht zu Ende, saß man ungeduldig, „wie auf Nägeln“, wollte sich gern dann beeilen, um das heiße Wachs vom Nagel herunter zu bekommen! **In unserer heutigen Zeit möchten wir mit dieser Redensart zur Eile drängen**; auch mit der Bemerkung über ein Problem, was uns beschäftigt: „Es brennt mir unter den Nägeln!“

„Mit seinem Latein am Ende sein“

Ausgehend von Rom als Weltmacht galt die lateinische Sprache im Mittelalter als Verkehrssprache. Latein wurde nicht nur in Kirchen und Klöstern gesprochen, sondern auch an den seit dem 13. Jahrhundert gegründeten Universitäten damals.

Lateinische Termini haben sich bis heute **in der Medizin und teilweise bei Gerichten** für bestimmte **Fachbegriffe** erhalten.

Ein Arzt, der eine Krankheit nicht recht erkennen konnte, war also mit seinem Latein am Ende, wenn er nicht weiter wußte!

Wir sagen heute völlig entmutigt diesen Satz, wenn auch wir nicht mehr weiterwissen; wenn wir ratlos sind!

„Hals- und Beinbruch“ ...

... wünschen wir jemandem, dem wir etwas Gutes wünschen wollen, auch, wenn es nicht gerade nach einem „frommen Wunsch“ klingt. Wie immer ist hier die Sprache eine Quelle der Missverständnisse. Diese Redensart kommt aus dem Jiddischen. Da wünscht man sich: „hatsloke u brokhe – Erfolg und Segen.“ Klar, dass **Zeitgenossen daraus hörten: „Hals- und Beinbruch“! Das aber – im echten Sinne – werden wir nicht mal unserem ärgsten Feind wünschen; lieber listig „Viel Glück!“ – wobei auch immer!**

Diese Redewendungen und noch – sehr viele andere/ schätzungsweise über 200!/- werden in diesem interessanten Buch **viel ausführlicher beschrieben**, als ich es hier konnte.

Ich wollte Sie neugierig machen auf eine lesenswerte Lektüre und **hoffe, Sie haben genauso viel Spaß und Wiedererkennungsfreude, wie ich empfunden habe beim Lesen!**

„Schwein gehabt“

Seit dem Mittelalter gab es Preiskämpfe und Wettbewerbe! Am beliebtesten galten Pferderennen und Schießwettkämpfe; geschossen wurde anfangs mit Pfeil und Bogen, dann mit der Armbrust, später mit dem Gewehr. Die Gewinner konnten teilweise wertvolle Preise gewinnen.

Berichtet wird, dass im Jahre 1448 bei einem Pferderennen für den ersten Preis ein wertvolles, scharlachfarbenes Tuch ausgelobt wurde, der Zweite erhielt einen Beizvogel, der Dritte sogar noch eine Armbrust. Als Trostpreis für den Letzten gab es ein Schwein, das er zum Spott der Leute nach Hause treiben musste!

Einerseits – ein ganzes Schwein zu gewinnen, war zwar etwas

Gutes, jedoch den Spott für lange Zeit ertragen zu müssen, war mit Blamage verbunden!

Wir benutzen diese Redensart

heute, wenn jemandem unverdient etwas Gutes zugestoßen ist; wenn er wider Erwarten „Glück im Unglück“ gehabt hat!

Hella Strüber, stellvertretende Vorsitzende im Bewohnerschafts-Beirat des AWO-Seniorenzentrums „Wiesengrundes“ in Trebbin



Eröffnung der Glühwein-Saison

05.11.2023 AB 11.00 UHR

Hofverkauf mit Verkostung & kulinarischer Umrahmung



OBSTWEINLIEBE
HARALD GENTZ

Ebelshof 14, 14959 Trebbin, OT Kliestow

ANZEIGE

Grüner gärtnern und die Umwelt schonen Von Gärtnermeister Wießner aus dem Rosengut

Das aktive Gartenjahr ist vorbei und damit Zeit zu überlegen, was vielleicht im nächsten Jahr für den Garten neu angeschafft oder verbessert werden soll. Vielleicht taucht dabei die Frage auf, wie es im eigenen Haus und Garten noch umweltfreundlicher zugehen kann ... auch Pflanzen- und Zubehörproduzenten stellen sich diese Frage und haben viele neue, nachhaltige Konzepte erarbeitet. Produkthüllen aus FSC-zertifiziertem und recyceltem Papier, Farbstoffe auf Wasserbasis oder Schuahaftanker aus Pappe statt Metall oder Plastik – schon bei der Verpackung lohnt ein genauer Blick.

Gartentipp Oktober

auch wieder recyclingfähig sind. Produkte aus gemischten Kunststoffen oder gar Fieberglass erfüllen dieses Kriterium nicht. Mit dem Kauf von Töpfen aus der ‚the oceans collection‘ der Firma elho, können Sie sogar Ihren Anteil für sauberere Ozeane beitragen, denn sie bestehen zu 100 % aus recyceltem Fischereimüll wie Netzen und Seilen, werden außerdem mit Hilfe von Windenergie hergestellt und sind voll recycelbar. Der maritime Abfall sorgt für unterschiedliche Farbtöne mit einem tollen Marmoreffekt.

Für unsere heimischen Vögel gibt es ebenso innovative Produkte. Diese sollen nicht nur umweltfreundlich, sondern gleichermaßen schön, praktisch und langlebig sein. Die Recycling-Kollektion von *Singing Friend* erfüllt mit Liebe zum Detail all diese Anforderungen und besteht zu 100 % aus recyceltem Material, nämlich der Innenhülle alter Getränkeverpackungen. Vogelhäuser und Futterspender aus Holz sind natürlich auch eine gute Wahl, jedoch sollte man immer nach der Herkunft und Zertifizierung des Materials schauen um eine wirklich nachhaltige Wahl zu treffen.

Beim Kauf von Pflanzen fallen sehr viele Kulturtöpfe aus der Gärtnerei an, die leider zu selten wiederverwendet werden. Auch hier gibt es aber recyclingfähige Produkte. Meist steht das auf dem Topf drauf, helle Farben sind prinzipiell besser verwertbar als dunkle. Einige Hersteller haben auch Töpfe aus gepressten Sonnenblumenschalen oder anderen nachwachsenden Rohstoffen entwickelt.

Ein ganz neuer Trend sind Wasserspeichergranulate. Diese werden in die Erde eingearbeitet und können wie ein Schwamm enorme Menge an Wasser speichern, sowie bei Bedarf an die Pflanzen abgeben. Sie sparen nicht nur Wasser, auch der gesamte Pflegeaufwand für die Pflanzen wird viel geringer und das Anwachsen gelingt besser. Aber auch hier gilt: richtig gut sind sie nur, wenn der Hersteller nachweisen kann, dass sie im Boden zu 100 % rückstandsfrei abgebaut werden.

Und was können Sie selbst ganz einfach tun? Denken Sie vor der Fahrt ins Gartencenter an Tragekisten und eine Kofferraumeinlage aus altem Zeitungspapier. So wird schon wieder eine Menge Müll gespart.

Recycling ist nicht gleich Recycling

Handschuhe für kleine und große Gärtner sind ein Verbrauchsartikel, der oft nach einer Saison im Müll landet. Für die Herstellung der *Green Flex-Handschuhe* werden immerhin recycelte PET-Flaschen verwendet: hier ergeben 1,3 recycelte PET-Flaschen einen Handschuh.

Viele Recycling Produkte gibt es auch im Bereich der Pflanzgefäße. Wichtig ist immer zu schauen, ob die Gefäße

PFLANZEN & TIERE IM WINTER

Winterschutz
 ✨ große Auswahl an Wintervlies, Jute und Hauben für Ihre Garten- und Kübelpflanzen

Wildtiere unterstützen
 ✨ riesiges Sortiment an Tränken, Futterplätzen und Winterfutter für Vögel, Igel und Eichhörnchen

Rosengut
grün erleben

www.rosengut.de
 Rosengut Langerwisch GmbH & Co. KG
 Am Gut 5 | 14552 Michendorf | Tel. 033205 46644



Scheunenfest in Thyrow 2023

Am 16. September führte der Heimatverein Thyrow sein diesjähriges Scheunenfest durch.

Bei herrlichem Wetter zog es viele Gäste nach Thyrow in den wunderschönen Innenhof des Gemeindezentrums.

Ab 11 Uhr spielten die Ludwigsfelder Blasmusiker und sorgten für eine tolle Einstimmung auf den Tag.

Bei Eisbein und Gegrilltem konnte man der stimmungsvollen Musik lauschen.

Ab 15 Uhr begann dann unser Familienfest im Innenhof mit Hüpfburg, Steine bemalen mit Frau Massel und viele andere Attraktionen, wie Kinderschminken durch die TTT.

Frau Marschall vom Sportverein stellte verschieden Beschäftigungsmöglichkeiten für die

ganze Familie zur Verfügung. Es war ein reges Treiben auf dem Hof.

Bei Kaffee und Kuchen konnten die Eltern ihren Kindern beim Spielen zuschauen.

Auch die Zollwache der Berliner Rittergilde unterstützte uns mit Bogenschießen.

Der Tag endete dann mit einer Disco mit DJ Frank und Cocktails sowie ausgelassener

Stimmung.

Viele Thyrower freuten sich, dass der Heimatverein so ein schönes Fest auf die Beine gestellt hat.

Ein richtiges Familienfest, wo für jeden etwas dabei war, ob Jung oder Alt.

Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand und dem Festkomitee des Heimatvereins.





Wir freuen uns besonders, dass wir viele neue Mitglieder gewinnen konnten und diese auch aktiv an der Planung, Ausgestaltung, Durchführung und beim anschließenden Aufräumen dabei sind. Mit so einem Team macht es Spaß und Freude, so ein Fest durchzuführen. Vielen Dank im Namen des Vorstandes und ich denke auch vieler Thyrower. Ein großes Dankeschön für die Spenden für die Bücherzelle und besonders den fleißigen Sammlern, die Kinder der Familie Pätzold.

*Gertrud Klatt
Ortsvorsteherin und
Vorsitzende des Heimatvereins*





Unsere neuen Flyer sind ab November verfügbar!

Unsere öffentliche Kantine bietet nicht nur ein tägliches Mittagessen von Montag bis Freitag, sondern auch ein stilvolles Catering für Ihre Gäste in privatem oder gewerblichem Rahmen. Regionale Produkte und saisonale Spezialitäten stehen bei uns im Mittelpunkt.

Unser professionelles Küchenteam rund um Küchenchef Tino Dahlke versorgt Sie gerne sowohl mit bodenständigen Klassikern als auch mit kreativen Speisen. Von vegan bis Wild, von Fingerfood bis vollen Tellern, von Vorboten bis hin zu verführerischen Desserts – wir machen alles möglich.

Wir sind auch bei der 29. Gala des DLRG Stadtverbandes Luckenwalde e.V. für das Buffet zuständig, der am 18.11.23 in der Fläminghalle Luckenwalde stattfindet. Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Bis zum 31.10.23 sind Karten erhältlich bei:

NB Küchen-Design | Brandenburger Str. 9 | Luckenwalde | Tel. 61 01 10
 Elektro-Zoberbier | Haag 26 | Luckenwalde | Tel. 63 31 64

Ihr Landhotel der Agrargenossenschaft Trebbin eG

Trebbiner Str. 12 | 14959 Trebbin
 OT Klein Schulzendorf
 033731/ 89 119 | m.dahlke@agt-eg.de
 www.agt-eg.de

agt

KALLISKE



KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU GbR
MEISTERBETRIEB

30 JAHRE



Vertrauenswerkstatt von über 70 namhaften Versicherungen

- > Unfallinstandsetzung
- > Achsvermessung
- > Werkstattdersatzwagen
- > Autolackiererei
- > Reifenservice
- > DEKRA-HU Stützpunkt
- > Kfz-Mechanik / Inspektion
- > Klimaanlage-Service

Glauer Chaussee 12 • 14959 Trebbin / OT Glau
 Tel.: 033731 – 8 00 64 • Fax: 033731 – 1 32 44
 www.autoreparatur-kalliske.de



www.facebook.com/autoreparatur.kalliske




ZIVILCOURAGE

WWW.AKTION-TU-WAS.DE



HILF, ABER BRING DICH NICHT IN GEFAHR

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Annett Thieme
 Tel.: (03 37 31) 32 01 64 • Mobil: 0174 968 37 18
 E-Mail: thieme.noack@heimatblatt.de



clever **BAUEN** | **ENERGIE** sparen | schöner **WOHNEN**

Information, Beratung und Angebote rund ums Bauen, Modernisieren, Sanieren, Renovieren und Energie sparen
Sonderthema: Wärmepumpe & Solarenergie
 Infos: www.messe-brandenburg.de oder Tel.: 03338 / 359 69 85

FlämingBau 2023

11. + 12. November | Luckenwalde | Fläminghalle

täglich 10:00 bis 17:00 Uhr
 14943 Luckenwalde, Weinberge 40 (neben der Fläming-Therme)

Achtung Lebensgefahr!

UWE LADEMANN VON DB REGIO NORDOST ÜBER DAS AUSSTEIGEN AUF FREIER STRECKE

» Im Juni und Juli kam es bei DB Regio zu ungeplanten Halten auf freier Strecke, bei denen Fahrgäste eigenständig ausstiegen. Warum dies nicht nur zusätzliches Chaos verursacht sondern auch lebensgefährlich ist, erläutert der Eisenbahnbetriebsleiter von DB Regio Nordost, Uwe Lademann.

Zum Glück passiert es selten, dass ein Zug auf freier Strecke länger halten muss. Warum geht es dann nicht weiter?

Uwe Lademann: In den meisten Fällen stoppen Züge auf freier Strecke nur kurz, etwa weil ein vorausfahrender Zug Verspätung hat. Dann geht es schnell wieder weiter mit der Fahrt. Längere Halte sind selten. Ursachen können zum Beispiel umgefallene Bäume durch Stürme sein, Wildunfälle oder technische Störungen.

Was sollte ich als Fahrgast tun, wenn es zu einem Stopp kommt?

Uwe Lademann: Bewahren Sie Ruhe und warten Sie unbedingt auf die Ansagen des Zugpersonals. Unsere Lokführer informieren Sie, warum das Fahrzeug stoppen musste und wann es weitergeht. Natürlich erfahren unsere Kunden auch schnellstmöglich, welche Anschlüsse es bei Verspätungen gibt.

In welchen Fällen muss der Zug evakuiert werden?

Uwe Lademann: Zunächst tun wir alles, um unsere Fahrgäste in ihrem Zug zumindest zum nächsten Bahnhof oder Haltepunkt zu bringen. Kleinere Reparaturen beheben Lokführer selbst. Bei größeren Schäden unterstützen unsere Kollegen vom DB Regio-Notdienst und die Notfallmanager von DB Netz. Sie



Foto:DB AG / Volker Emersleben

sind rund um die Uhr in Bereitschaft, um im Ernstfall mit großem Einsatz zu helfen. In seltenen Fällen kann eine Evakuierung des Zugs notwendig werden. Wichtig: Die Fahrgäste können sich darauf verlassen, dass im Hintergrund eine große Hilfsmaschinerie in Gang gesetzt wird – auch wenn länger gewartet werden muss.

Warum sollte ich auf keinen Fall versuchen, selbst auszusteigen?

Uwe Lademann: Ich kann nur dringend davor warnen, ohne Anweisung des Zugpersonals oder der Rettungskräfte das Fahrzeug zu verlassen. Wer das tut, begibt sich in Lebensgefahr und ist ein schlechtes Vorbild für andere! Damit die Reisenden sicher auf freier Strecke aussteigen können, müssen wir zum Beispiel die Gleise vorher für andere Züge sperren, defekte Oberleitungen abschalten oder Ausstiegshilfen für die Fahrgäste anbringen. Bei der S-Bahn stehen

die Stromschienen unter Spannung. Und nicht zuletzt führt der unkontrollierte Ausstieg dazu, dass spätestens dann die Strecke für mehrere Stunden gesperrt werden muss und damit der Zug auch nicht mehr weiterfahren oder abgeschleppt werden kann. Die Gefahr von Unfällen ist zudem sehr hoch, außerdem können empfindliche Geldstrafen drohen.

Wie funktioniert die Evakuierung genau?

Uwe Lademann: Erst wenn die erforderlichen Rettungs- und Hilfskräfte vor Ort sind, dürfen die Fahrgäste aussteigen. Sie weisen ihnen einen sicheren Weg und bringen sie zu einem anderen Zug – falls möglich. Alternativ organisiert die Leitstelle Plus von DB Regio einen Busnotverkehr. Sie ist rund die Uhr besetzt und kümmert sich schnellstmöglich um Hilfe.

Wie wird das Zugpersonal geschult für solche Fälle?

Uwe Lademann: Der Umgang mit Notfällen ist fester Teil der Ausbildung unseres Zugpersonals. Lokführer, Kundenbetreuer und Rettungskräfte absolvieren später zudem regelmäßige Praxisübungen – zum Beispiel Evakuierungen. Wir stellen verschiedene Szenarien nach und spielen durch, wie im Ernstfall reagiert werden muss. Die Sicherheit unserer Fahrgäste steht dabei immer an oberster Stelle.



Foto:DB AG / Volker Emersleben

